

Auszug aus der Verhandlungsschrift

Der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 06.02.2017

TOP 1: Auflage- und Anhörungsverfahren, Änderung der Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintals durch Herausnahme und Einbeziehung von Flächen in Weiler

Roman Kopf erläutert das Auflageverfahren der Gemeinde Weiler, die dazu stattgefundenen Pressemitteilungen sowie die Diskussion mit Weiler und der Region Vorderland.

Es gibt bereits seit Jahren seitens Vision Rheintal Überlegungen zu geeigneten überregionalen Betriebsgebieten. Die Gemeinde Weiler unternimmt – vorwiegend aus finanziellen Überlegungen - seit 2012 Anstrengungen, um zusätzliches Betriebsgebiet widmen zu können. Die vorgesehene Umwidmung für die Betriebsansiedlung Ölz will sie aus den überregionalen Überlegungen heraushalten.

Roman Kopf präsentiert die Größenverhältnisse der Umlegung anhand einiger Beispiele (Messepark und Betriebsgebiet der Gemeinde Röthis) und stellt die im Namen der Gemeinde verfasste Stellungnahme vom 27.01.2017 vor (siehe Beilage).

Die Gemeindevertretung steht geschlossen hinter dieser Stellungnahme.

TOP 2: Bildung einer Arbeitsgruppe zum Teil-REK und Vergabe der Begleitung an Büro Falch

Roman Kopf hat aufgrund des Wunsches der Gemeindevertretung die Firma Falch mit der Angebotslegung für ein Teil-REK beauftragt. Da dieses sehr umfangreich ausgefallen ist, schlägt er - nach Rücksprache mit der Firma Falch - eine neue Vorgehensweise vor.

Er stellt den Antrag, die Vergabe zu streichen und zuerst eine Arbeitsgruppe zu bilden, eine Sitzung abzuhalten und dort eine Zieldefinition auszuarbeiten. Diese soll der Firma Falch als Grundlage für ein detaillierteres Angebot dienen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag, die Vergabe zu streichen und zuerst eine Arbeitsgruppe zu bilden, eine Sitzung abzuhalten und dort eine Zieldefinition auszuarbeiten, einstimmig zu.

Harald Rauch hat bereits schriftlich Bereitschaft bekundet in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Roman Kopf, Eckard Kern, Bernd Wehinger und Gudrun Sturn schließen sich dem an.

Um auf ein arbeitsfähiges Team von zumindest 7 Personen zu kommen stellt Roman Kopf den Antrag, die Ersatzmitglieder Thomas Bachmann, Egon Haieck sowie Christian Schmölz (Architekt, Bürger) zwecks Nachnominierung durch Roman Kopf anzufragen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag, die Ersatzmitglieder Thomas Bachmann, Egon Haieck sowie Christian Schmölz zwecks Nachnominierung durch Roman Kopf anzufragen, einstimmig zu.

TOP 3: Antrag zur Umwidmung von Bauerwartungsland (BW) in Bauwohngebiet BW (Antrag Mayer)

Roman Kopf präsentiert die Stellungnahme der Firma Falch mit dazugehörendem Plan und stellt den Antrag auf Umwidmung der Grundstücke von Bauerwartungsland in Bauwohngebiet.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig auf Umwidmung des Grundstückes GST. Nr. 193, Teilfläche 198 und 202, KG Röthis von Bauerwartungsland (BW) in Bauwohngebiet BW gemäß Plan der Firma Falch vom 31.01.2017 zu.

TOP 4: Förderungen Baumschnitt, Baumsanierung und Hochstammpflanzung

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) ist mit der Bitte auf die Gemeinde Röthis und Sulz zugekommen, Baumschnitt, Baumsanierung und Hochstammpflanzung zu fördern. Der Antrag wurde mit der Gemeinde Sulz akkordiert.

- Für den Kauf eines Hochstammbaumes (anlehnen an die Förderung des OGV Rankweil) sollen 50% des Baumes mit max. 20 Euro gefördert werden.
- Die 3 ersten Baumschnitte zur Baumkronenbildung sollen (bei Durchführung vom OGV) mit 10,00 Euro gefördert werden.
- Eine Baumsanierung soll mit 50% (max. 200 Euro) gefördert werden.

Insgesamt sollen max. 2.000,00 Euro für diese Förderungen (Sanierung, Pflanzung) zur Verfügung stehen. Erfahrungsgemäß sind die Ausschüttungen weit darunter (100,00 bis 150,00 Euro gesamt).

Daniela Ebner schlägt vor, diese Förderung auch im Röthis aktuell zu bewerben.

Roman Kopf stellt den Antrag zukünftig Förderungen im Gemeindevorstand anpassen und abändern zu dürfen.

Daniela Ebner begrüßt diesen Vorschlag. Gudrun Sturn spricht sich dagegen aus und verweist auf noch offene Energie-Förderungs-Anpassungen.

Roman Kopf schlägt daraufhin eine Änderung des Antrags vor, der zumindest die Anpassung der Förderungen den Baumschnitt, Baumsanierung und Hochstammpflanzung im Vorstand erlaubt.

Die Gemeindevertretung beschließt einhellig die vorgeschlagenen Hochstammbaumförderungen wie vorgestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einhellig, dass die Förderungen von Hochstammförderungen vom Gemeindevorstand angepasst und geändert werden dürfen.

TOP 5: Unterstützung Frödischtalholz OG

Roman Kopf stellt die Situation der Eigentumsverhältnisse, Bodenpacht und die diesbezügliche finanzielle Unterstützung der Gemeinde Sulz und Röthis für die Frödischtalholz OG vor.

Aufgrund des gefallen Ölpreises (der Preis für eine kWh ist u.a. auch an den Ölpreis gekoppelt) ist die finanzielle Situation der Frödischtalholz OG und der Hackschnitzelanlage sehr angespannt. Um eine finanzielle Entlastung für die Unternehmen zu erwirken, empfiehlt Roman Kopf, anlehnend an die Ergebnisse des Finanzausschusses, den Antrag zu stellen, bis 2019 auf die Bodenpacht zu verzichten. Dies stellt auch eine Sicherung der Arbeitsplätze in der Region dar.

Renate Stadelmann fragt nach, ob die Pacht von Röthis wirklich höher als die von Sulz ist. Roman Kopf gibt an, dass die Gemeinde Sulz ca. 30 Cent verrechnet, da von den 1,27 Euro ca. 1,00 Euro durch die AG Sulz rückvergütet werden.

Markus Mähr fragt nach, ob dem Unternehmen diese Subventionen helfen und wie es um das Unternehmen steht. Roman Kopf erwidert, dass jede Unterstützung eine Verbesserung der Situation darstellt. Wenn diverse Abschreibungen abgeschlossen sind, wird auch die Unternehmensbilanz besser.

Daniela Ebner wünscht sich eine frühzeitige (Anfang 2019) Auflistung verschiedenster Szenarien der Frödischtalholz OG über wirtschaftliche Möglichkeiten (Holzlieferungen, Anschluss von Privaten) bzw. mögliche Konzepte.

Karl-Heinz Marte kann gut mit dieser Vorgehensweise mit, wenn eine Umwidmung stattfindet.

Thomas Rein äußert sich kritisch darüber auf einen höheren Ölpreis zu hoffen, welcher die finanzielle Situation verbessern würde.

Rene Sonderegger wünscht sich eine Mitarbeit mit den Sulnern und ist für den Antrag.

Peter Konzett will vor dem Ablauf der Zeit auch ein Konzept ende 2018 vorgelegt bekommen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit einer Gegenstimme von Markus Mähr, Rückwirkend ab 2016 auf die Bodenpacht wie vorgeschlagen bis 2019 zu verzichten, mit der Bedingung, dass verschiedene Szenarien bzw. ein Konzept zu wirtschaftlichen Möglichkeiten bis Ende 2018 vorgelegt werden sollen.

TOP 6: Vergabe Bauvorhaben WVA „Badstraße, Treiet- und Schlöblestraße“

Roman Kopf stellt die Honorarangebote für die Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Wasserversorgung Bad-, Treiet- und Schlöblestraße vor.

Markus Mähr fragt nach, ob die Firma Adler angefragt wurde was Roman Kopf bejaht. Diese hat jedoch kein Angebot abgegeben.

Gudrun Sturn will wissen, ob die Preise verhandelt wurden worauf Roman Kopf erläutert, dass bei dieser Art der Ausschreibung auch Nachlässe mit angeben wurden.

Bernd Wehinger fragt, ob das Projekt budgetiert ist. Roman Kopf gibt an, dass das gesamte Paket mit ca. 500.000 Euro im Budget angegeben ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Auftrag „WVA – Badstraße, Treiet- und Schlöblestrasse“ lt. Honorarangebot Nr. 17009_170125 vom 25.01.2017 zum Preis von netto € 44.807,25 zzgl. MwSt. an die Firma BHM Ingenieure, Feldkirch, vergeben wird.

TOP 7: Genehmigung der Verhandlungsschrift 09/2016 (Funktionsperiode 2015 – 2020)
--

Die Verhandlungsschrift 09/2016 wird in der vorliegenden Fassung einhellig genehmigt.

TOP 8: Berichte/Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

- Berichte aus dem Vorstand:
 - o Einer Grundteilung Wassermair und Nachbaur wurde genehmigt
 - o Ein Reinvestitionsplan um 3.800,00 Euro für die Wasserversorgung wurde an die Firma Wasserplan vergeben. Dieser bildet die Leitungen mit technischen Angaben und Schätzungen zur Lebensdauer ab, stellt dar, welche Sanierungen mit entsprechenden Kosten in den nächsten 10 Jahren notwendig werden und ist für Förderungen von Wasserleitungssanierungen seitens des Bundes (Fördergeber) notwendig.
Eckard Kern fragt nach, ob Synergien mit andren Kabelverlegern (VKW, UPC, A1 usw.) genutzt werden.
- Das Land hat die Verteilung der Ertragsteile nach dem Finanzausgleichsgesetz Mitte Jänner geändert. Röthis erhält ca. 38.000,00 Euro weniger. Der Gemeindeverband protestiert derzeit dagegen.
- Die Willkommensmappe ist fast fertig und wird kurz vorgestellt. Sie wird neuen Bürgern überreicht. Zusätzlich wird zeitversetzt ein Brief von Renate Stadelmann (Obfrau Sozialausschuss) mit diversen Gutscheinen von Vereinen in einem kleinen Mäppchen von Renate Stadelmann zugesandt.
- Für Neugeborene gibt es eine Karte und ein Geschenk tasche mit Infos für die Eltern.
- Wohnungswerber Programm: Der Gemeindeverband hat angeregt dieses mit Sulz, Viktorsberg und Zwischenwasser zusammen zu machen. Der Bogen wird händisch in Röthis ausgefüllt. Die Eingabe und Unterlagenbeschaffung macht Sulz für einen Unkostenbeitrag von 30,00 Euro pro Fall. Eine Abstimmung mit dem IfS erfolgt durch Roman Kopf und Renate Stadelmann.
- Eine Steuerungsgruppensitzung „Alter Sportplatz“ zur Außenraumgestaltung hat stattgefunden. Maria Anna Moosbrugger und die Architekten haben anfängliche Probleme gelöst und arbeiten wieder zusammen. Es gab ein paar technisch bedingte Veränderungen zum ursprünglichen Konzept die von der Steuerungsgruppe bestätigt wurden. Das Spielraumkonzept „Alter Sportplatz“ wird, nach Rücksprache mit Günter Weiskopf, an Maria Anna Moosbrugger abgegeben. Markus Mähr nimmt Kontakt mit Maria Anna auf, um mit ihr die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Spielraumkonzept abzustimmen.
- Lukas Kleinfärcher aus Rankweil hat mit 16.01.2017 als neuer Bauhofsmitarbeiter begonnen.
- Bernd Wehinger fragt bezüglich Mittagsbetreuung nach. Roman Kopf berichtet, dass eine neue Mitarbeiterin eingestellt wurde. Die Volksschuldirektorin ist informiert, dass am Montag, Dienstag und Donnerstag fix eine Betreuung stattfinden wird (unabhängig von der Kinderzahl). Eine Information an die Eltern sollte zeitnah stattfinden. Markus Mähr möchte wissen, warum in der VS nicht auch am Mittwoch und Freitag eine Mittagsbetreuung angeboten wird. Renate Stadelmann führt aus, dass Erhebungen gemacht wurden, der nur sehr geringe Bedarf aufzeigte und dass die Öffnungszeiten auch anlehnend an den Kindergartenöffnungszeiten geplant wurden. Auch ist die Volksschule am Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen.
- Joachim Ellensohn informiert, dass die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr stattgefunden hat. Eine Bericht zu den Vereinstätigkeiten folgt.

- Gudrun Sturn stellt das Projekt „Gut leben – Dorfgemeinschaft schafft Gesundheit“ vor, lehnt aber mit Bedauern eine Mitarbeit ab.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder